

5105 Finanzkontrolle

Verwaltungsrechnung

| | Rechnung 2009 Fr. | Budget 2010 Fr. | Rechnung 2010 Fr. | Abweichung von Budget und NK Fr. |
|--------------------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|--|
| Laufende Rechnung | | | | |
| Aufwand | 2'130'304.06 | 2'269'000 | 2'141'107.60 | 127'892 - |
| Ertrag | 165'747.65 | 259'000 | 332'348.50 | 73'349 + |
| Aufwandüberschuss | -1'964'556.41 | -2'010'000 | -1'808'759.10 | 201'241 + |

Kosten-Leistungsrechnung

| | Rechnung 2009 Fr. | Budget 2010 Fr. | Rechnung 2010 Fr. | Abweichung von Budget und NK Fr. |
|---|-------------------------|-----------------------|-------------------------|--|
| Produktgruppen (PG) Total Dienststelle | | | | |
| Kosten | 2'272'393.06 | 2'415'000 | 2'286'986.60 | 128'013 - |
| Erlöse | 165'747.65 | 259'000 | 332'348.50 | 73'349 + |
| Ergebnis | -2'106'645.41 | -2'156'000 | -1'954'638.10 | 201'362 + |

Ergänzende Angaben

| | Rechnung 2009 Fr. | Budget 2010 Fr. | Rechnung 2010 Fr. | Abweichung von Budget und NK | |
|--|-------------------------|-----------------------|-------------------------|---------------------------------|--------|
| | | | | in Fr. | in % |
| Laufende Rechnung | | | | | |
| 3 Aufwand | 2'130'304.06 | 2'269'000 | 2'141'107.60 | -127'892 | -5.6 |
| 30 Personalaufwand | 1'965'146.40 | 2'130'000 | 1'999'315.65 | -130'684 | -6.1 |
| 31 Sachaufwand | 46'608.06 | 42'000 | 44'938.95 | +2'939 | +7.0 |
| 39 Interne Verrechnungen | 118'549.60 | 97'000 | 96'853.00 | -147 | -0.2 |
| 4 Ertrag | 165'747.65 | 259'000 | 332'348.50 | +73'349 | +28.3 |
| 43 Entgelte | 95'747.65 | 61'000 | 134'348.50 | +73'349 | +120.2 |
| 49 Interne Verrechnungen | 70'000.00 | 198'000 | 198'000.00 | | |
| Kosten-Leistungsrechnung | | | | | |
| Ergebnis Laufende Rechnung | -1'964'556.41 | -2'010'000 | -1'808'759.10 | +201'241 | +10.0 |
| Abgrenzungen | 142'089.00 | 146'000 | 145'879.00 | -121 | -0.1 |
| Ergebnis Kosten-Leistungsrechnung | -2'106'645.41 | -2'156'000 | -1'954'638.10 | +201'362 | +9.3 |

Produktgruppenbericht

PG 1 **Finanzaufsicht und Unterstützung der Aufsicht und Oberaufsicht**

Die Finanzkontrolle als unabhängiges Fachorgan der Finanzaufsicht unterstützt den Grossen Rat bzw. seine Geschäftsprüfungskommission bei seiner verfassungsmässigen Finanzaufsicht über die kantonale Verwaltung und die kantonalen Gerichte sowie die Regierung bzw. das Departement für Finanzen und Gemeinden bei ihrer Finanzaufsicht über die kantonale Verwaltung.

Wirkung Die Finanzkontrolle schafft durch ihre Aufsichtstätigkeit einen Mehrwert, indem sie aktiv zur Wirtschaftlichkeit, zur Risikobewältigung und zur Transparenz beiträgt. Die Finanzkontrolle richtet ihre Aufsichtstätigkeit nach den Grundsätzen der Wesentlichkeit, Verhältnismässigkeit und Wirksamkeit.

Produkte Dienststellen-Prüfungen; Laufende Aufsicht; Revisionsmandate; Geschäftsprüfungskommission

| | Rechnung 2009 Fr. | Budget 2010 Fr. | Rechnung 2010 Fr. | Abweichung von Budget und NK Fr. |
|---|-------------------------|-----------------------|-------------------------|--|
| PG 1: Finanzaufsicht und Unterstützung der Aufsicht und Oberaufsicht | | | | |
| Kosten | 2'272'393.06 | 2'415'000 | 2'286'986.60 | 128'013 - |
| Erlöse | 165'747.65 | 259'000 | 332'348.50 | 73'349 + |
| Ergebnis | -2'106'645.41 | -2'156'000 | -1'954'638.10 | 201'362 + |

| Leistungserbringung | Einheit | Ist-Wert 2009 | Plan-Wert 2010 | Ist-Wert 2010 | Abweichung zum Plan-Wert |
|--|---------|------------------|-------------------|------------------|-----------------------------|
| Prüfungen und Berichte | Anz. | 64 | 60 | 73 | +13 |
| Aufträge der GPK und der Regierung gemäss Ziel- und Leistungsvereinbarung | Anz. | 10 | 10 | 10 | |
| Betreute GPK-Sitzungen / GPK-Protokolle | Anz. | 2 | 5 | - | -5 |
| Hoch gewichtete Prüfungsfeststellungen mit Empfehlungen und Anträgen (Dienststellen- und Projektprüfungen) | Anz. | 138 | 80 | 95 | +15 |
| Vernehmlassungen / Stellungnahmen zu Rechtssetzungs- und Finanzvorlagen | Anz. | 52 | 50 | 45 | -5 |

| Zielsetzungen und Indikatoren | Einheit | Ist-Wert 2009 | Plan-Wert 2010 | Ist-Wert 2010 | Abweichung zum Plan-Wert |
|--|---------|------------------|-------------------|------------------|-----------------------------|
| Sicherstellen einer risikoorientierten Aufsicht über die kantonale Verwaltung und die Gerichte durch Dienststellen- und Projektprüfungen | | | | | |
| Angemessene Revisionsintensität / Maximales Prüfungsintervall in Jahren | Jahre | zu Teil <5 | <=5 | 5 | positiv |
| Umfassende Prüfung der Prozesse / Risiken der Dienststellen / Projekte betr. der Kriterien Ordnungsmässigkeit, Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit | | | | | |
| Ausgewogenheit der hochgewichteten Anträge / Empfehlungen - Mindestanteil der Anträge / Empfehlungen betreffen die Rechtmässigkeit/Wirtschaftlichkeit | % | R 30 / W 28 | je 20 | R 30 / W 21 | R +10/W +1 |
| Regelmässige Prüfung von Organisationen/Personen die erhebliche kantonale Beiträge empfangen gemäss Art 39 Abs. 4 FFG | | | | | |
| Angemessene Revisionsintensität/Maximales Prüfungsintervall je nach Beitragshöhe und Risikobeurteilung | Jahre | 10 | 5-10 | 10 | |

5105 Finanzkontrolle

| Zielsetzungen und Indikatoren | Einheit | Ist-Wert 2009 | Plan-Wert 2010 | Ist-Wert 2010 | Abweichung zum Plan-Wert |
|--|---------|---------------|----------------|---------------|--------------------------|
| Die besonderen Aufträge der GPK und der Regierung sind zu deren vollen Zufriedenheit zu erbringen. | | | | | |
| Positive Beurteilung durch die GPK und Regierung | % | 97 | 90 | 98 | +8 |
| Prüfung der Staatsrechnung (Verwaltungsrechnung, GRiforma-Geschäftsberichte, Bilanz und Anhang) | | | | | |
| Zeitgerechte, konzise Berichterstattung an die Regierung / GPK als Grundlage für die Verabschiedung bzw. Genehmigung der Staatsrechnung | j / n | eingehalten | eingehalten | eingehalten | |
| Gezielte Prüfung von grossen und/oder ausserordentlichen Positionen des Budgets (nach eigener Risikobeurteilung) | | | | | |
| Zeitgerechte und zielgerichtete Berichterstattung an das DFG, an die FIVE und an die GPK | j / n | eingehalten | eingehalten | eingehalten | |
| Prüfung und Berichterstattung bei Revisionsmandaten gemäss den besonderen Rechtsgrundlagen und den Grundsätzen der Finanzaufsicht | | | | | |
| Zeitgerechte Berichterstattung | j / n | eingehalten | eingehalten | eingehalten | |
| Hohe Kundenzufriedenheit der Dienststellen und Revisionskunden gemäss Kundenbefragung | | | | | |
| Anteil der Beurteilung "gut" und "sehr gut" in % der beantworteten Fragen bzw. Fragebogen | % | 92 | >=90 | 88 | -2 |
| Die Abwicklung der Dienststellenprüfungen erfolgt speditiv / konzentriert | | | | | |
| Dauer zwischen dem Antrittsgespräch und dem Berichtsversand | 12Wo. | | eingehalten | nein | negativ |
| Dauer zwischen der Schlussbesprechung und dem Berichtsversand | 5Tage | | eingehalten | nicht immer | |
| Die Prüfungstätigkeit erfolgt zweckmässig, gut organisiert und gemäss den aktuellen Prüfungsstandards | | | | | |
| Positives Gesamturteil aus der externen Qualitäts- und Leistungsbeurteilung | j / n | kein Wert | eingehalten | eingehalten | |
| Positives Gesamturteil aus einer allfälligen interkantonalen Review (Peer Review) | j / n | kein Wert | eingehalten | kein Wert | |

Laufende Rechnung / Kosten- Leistungsrechnung (KLR)

Der Aufwandüberschuss liegt um 201'000 Franken tiefer als budgetiert. Die Budgetverbesserung entfällt zu zwei Dritteln auf den geringeren Personalaufwand und zu einem Drittel auf die Entgelte. Der Mehrertrag ist auf das neue Revisionsmandat des Gebäudeprogrammes der Energiedirektorenkonferenz (EnDK) und auf die Aufsicht im Nationalstrassenbereich zurückzuführen. Im Vorjahresvergleich ist die Verbesserung des Aufwandüberschusses um 156'000 Franken vor allem auf die Ertragsseite (Entgelte + 40'000 Franken; Interne Verrechnungen + 128'000 Franken) zurückzuführen. Die Entwicklung der KLR verläuft parallel zur Laufenden Rechnung.

Leistungserbringung

Die Anzahl der Prüfungen und Berichte hat vor allem aufgrund der Kurzprüfungen der Jahresrechnungen und Jahresberichte der öffentlich-rechtlichen Anstalten im Auftrag der Regierung zugenommen. Weil die Finanzkontrolle seit September 2008 nur noch bei Ausfällen im Ratssekretariat das GPK-Sekretariat führt, entfällt dieses Leistungskriterium und die Beurteilung als GPK-Sekretariat durch die Finanzkontrolle.

Zielsetzung und Indikatoren

Prüfungsintervall

Die kantonale Verwaltung besteht aus 37 Dienststellen; zusätzlich stehen auch die Standeskanzlei und die beiden kantonalen Gerichte unter der Aufsicht der Finanzkontrolle. Im Jahr 2010 konnten alle Organisationseinheiten erstmals bzw. innerhalb von 5 Jahren geprüft werden. Dieses wichtige Ziel, das seit einigen Jahren systematisch angestrebt wurde, konnte erreicht werden. Es wird davon ausgegangen, dass dieses Ziel auch in den Folgejahren erreicht werden kann, obwohl neben den Dienststellen auch noch unterschiedliche Projekte (Bauberechnungen, Verpflichtungskredite, Informatik) und verwaltungsexterne Organisationen zu überwachen sind.

Ausgewogenheit der Prüfungsfeststellungen

Der Anteil der Prüfungsfeststellungen zur Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit konnten gut bzw. knapp erreicht werden.

Grosse Beitragspositionen

Als Beitragsempfänger, welche im Rahmen der Aufsicht von der Finanzkontrolle überwacht werden, gelten nur Institutionen mit Sitz im Kanton. Davon ausgenommen sind auch die Gemeinden und andere Institutionen, welche unter der Aufsicht des Amtes für Gemeinden stehen. Während die Beitragsempfänger, welche regelmässig mehr als 5 Mio. Franken erhalten, im Rahmen einer besonderen Prüfung angesehen werden, werden die kleineren Beitragsempfänger im Rahmen von Dienststellenprüfungen - wenn möglich vor Ort - geprüft. Aufgrund von besonderen Situationen wird die Finanzkontrolle auch kleinere Beitragsempfänger im Rahmen von separaten Prüfungen besuchen. Aufgrund der Erfahrungen der ersten Jahre sollte es möglich sein, alle grossen und viele kleinere Beitragsempfänger innerhalb von 10 Jahren zu prüfen.

Besondere Aufträge der GPK und der Regierung

Gemäss Beurteilung der GPK und/oder Regierung wurde die Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 durch die Finanzkontrolle gut erfüllt. Während 8 Ziele erfüllt wurden, wurde ein Ziel als mehrheitlich erfüllt beurteilt. Ein Ziel war nicht beurteilbar, da der Bündner NFA vom Volk abgelehnt wurde, so dass die Mitwirkung der Finanzkontrolle im Rahmen der Umsetzung entfiel.

Kundenzufriedenheit

Es wurden 26 Fragebogen versandt und 18 wurden ausgefüllt retourniert, so dass die Rücklaufquote deutlich tiefer ist als in den Vorjahren. Bei kleineren (Projekt-) Prüfungen und bei den Abschlussrevisionen erfolgt kein Versand. Der Durchschnittswert hat sich leicht verschlechtert. Die schon im Vorjahr festgestellte Tendenz zu starken Unterschieden in der Beurteilung der Leistungen hat sich noch verstärkt. Die Schwankungen belaufen sich zwischen 46 Prozent (2 Mal) und 100 Prozent (7 Mal).

Zeitliche Abwicklung der Dienststellenprüfungen

In der Regel erfolgt der Versand des Berichtes innerhalb von fünf Tagen nach der Schlussbesprechung. Das hochgesteckte Ziel, dass der Bericht 12 Wochen nach dem Antrittsgespräch ausgefertigt wird, konnte mehrheitlich nicht erreicht werden. Dies aus folgenden Gründen:

- Das Ziel ist bei einfachen/kleinen Dienststellenprüfungen erreichbar, ausser wenn diese in Ferienzeit oder in die Zeit mit termingebundenen Arbeiten (Abschlussrevisionen, Budget-Prüfung und Erledigung von Sonderaufträgen) fallen.
- Grössere Dienststellenprüfungen, bei denen auch die Informatikrevision oder Prüfungsinstanzen des Bundes mitwirken, und bei dienststellen- bzw. departementsübergreifenden Prüfungen lassen sich diese Ziele aufgrund des zusätzlichen Koordinationsaufwandes nicht erreichen. Da der Anteil der komplexeren Prüfungen tendenziell zunimmt, wird die Zielerreichung immer schwieriger.

Dienststellenbericht

Das Prüfungsprogramm 2010 konnte im Allgemeinen gut eingehalten werden. Abweichungen haben sich vor allem aufgrund der Mayr Melnhof Swiss Timber AG (MMST)-Sonderprüfung im Auftrag der GPK, durch zwei zeitaufwändige dienststellenübergreifende Prüfungen und durch die Querschnittsprüfung im Submissionsbereich („Aufträge an Dritte“) ergeben. Über die Feststellungen, Anträge und Empfehlungen der FIKO geben die einzelnen Prüfungsberichte und Stellungnahmen Auskunft, welche den geprüften und vorgesetzten Stellen und dem DFG zugestellt sowie auch der GPK zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt wurden. Im Mai 2010 hat die Finanzkontrolle erstmals einen Externen Tätigkeitsbericht gemäss Art. 54 Abs. 2 FFG an den Grossen Rat erstattet, welcher auch auf der Internetseite aufgeschaltet worden ist. Dieser Bericht wurde vom Grossen Rat und von der Öffentlichkeit ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

Im Jahr 2010 waren der Vorsteher und der Sektionsleiter Informatikrevision, Baurevision und Dienste aufgrund der Ziel- und Leistungsvereinbarung stark in Projekten des DFG (HRM2-Umsetzung, Informatikstrategie, ERP- und ECM-Projekt) engagiert. Im Weiteren waren auch der Informatikrevisor (Kapo-Informatikstrategie) und der FIVE-Revisor (ERP und HRM2-Umsetzung) in Projekten tätig. Im Jahr 2010 hat die Finanzkontrolle im beratenden Sinne mehrere Stellungnahmen zur Umsetzung der eidgenössischen ZPO/StPO zu Händen des DJSG und des Kantonsgerichtes abgegeben. Zusätzlich hat die Finanzkontrolle im Rahmen der Prüfung des Budgets 2011 diesen Bereich besonders geprüft. Auf Wunsch des BVFD-Vorstehers als Präsident der EnDK und des DFG-Vorstehers hat die Finanzkontrolle zusammen mit der Finanzverwaltung beim Aufbau des Rechnungswesens für das EnDK-Gebäudeprogramm mitgewirkt, welches anfangs März 2010 seine Tätigkeit aufgenommen hat. Als Revisionsstelle hat die Finanzkontrolle eine Zwischenrevision durchgeführt und einen Managementletter erstattet.

Die Finanzkontrolle hat im Auftrag der GPK und der Regierung beim Bericht Public Corporate Governance mitgewirkt, indem sie die Beilage C „Datenblätter zu gewählten Beteiligungen“ und D „Liste mit den Empfängern von kantonalen Beiträgen (> 3 Mio. Fr.)“ erarbeitet hat.

Im Herbst 2010 hat die GPK der Finanzkontrolle im Zusammenhang mit der Sanierung der MMST einen Sonderauftrag erteilt. Dieser Bericht wurde der GPK im Rahmen einer ausserordentlichen Sitzung vorgestellt. Im Weiteren wurde dieser Bericht von der GPK noch vor der Dezember-Session auch der Regierung zur Verfügung gestellt. Im Oktober 2010 hat die zweite Überprüfung der Qualität und Leistungen der Finanzkontrolle durch die von der GPK gewählte externe Revisionsstelle BDO Luzern stattgefunden. Das Gesamturteil ist gut ausgefallen, doch wurden einige Empfehlungen formuliert. Aufgrund von Teilzeitpensen und einer Invalidisierung bestehen seit einiger Zeit freie Stellenprozente. Mit diesen konnte im Jahr 2010 eine Revisorenstelle „geschaffen“ werden, welche aber erst auf März 2011 besetzt werden konnte.